

Liturgische Farbe

weiß

Kirchentagsmotto

Schaut hin (Mk 6,38): *Er aber sprach zu ihnen: Wie viele Brote habt ihr? Geht hin und seht nach! Und als sie es erkundet hatten, sprachen sie: Fünf, und zwei Fische.* (Luther 2017)

Vorspiel

Votum

Begrüßung mit Kirchentagsmotto

schaut hin – Ich sehe in Ihre Gesichter und freue mich, dass Sie heute Morgen in die [...]Kirche gekommen sind, um als Brüder und Schwestern gemeinsam Gottesdienst zu feiern!

schaut hin – machen Sie sich das Motto des ÖKT gerne zu eigen und schauen Sie sich hier bei uns um: Was sehen Sie? Ein Ort, der ihnen vertraut ist? Menschen, die Sie kennen? Oder entdecken Sie gerade Neues?

schaut hin – wegen der Maske sind wir gezwungen, genau hinzuschauen: Wer ist das denn? Oft dauert das Erkennen ein wenig. Wir müssen uns jetzt in die Augen schauen. Wir müssen den andern genau wahrnehmen, genauer auf ihn achten. Das sind wir so nicht gewöhnt. Nur in den Augen können wir jetzt ein Lächeln erkennen, Freude oder Trauer, Hoffnung oder Verzweiflung – *schaut hin!*

schaut hin – wir sind nicht nur hier unter uns: Wir sind viele – in der ganzen Republik feiern Menschen aus verschiedenen Konfessionen im Rahmen des 3. Ökum. Kirchentags in diesem Moment Gottesdienst: live, digital, zuhause, im Grünen, in der Kirche. Unser Glaube an den auferstandenen Jesus Christus verbindet uns über alle Distanz und über alle Begrenzungen hinweg!

schaut hin – Jesus Christus ist in unserer Mitte. Gottes Liebe umhüllt uns und verbindet uns. Gottes Geist befähigt uns genau hinzusehen, zu hören – und zu handeln.

Psalm des 3. ÖKT 119,10-18 (Luther 2017):

¹⁰ Ich suche dich von ganzem Herzen; lass mich nicht abirren von deinen Geboten.

¹¹ Ich behalte dein Wort in meinem Herzen, damit ich nicht wider dich sündige.

¹² Gelobet seist du, HERR! Lehre mich deine Gebote!

¹³ Ich will mit meinen Lippen erzählen alle Urteile deines Mundes.

¹⁴ Ich freue mich über den Weg deiner Zeugnisse wie über allen Reichtum.

¹⁵ Ich will nachsinnen über deine Befehle und schauen auf deine Wege.

¹⁶ Ich habe Freude an deinen Satzungen und vergesse deine Worte nicht.

¹⁷ Tu wohl deinem Knecht, dass ich lebe und dein Wort halte.

¹⁸ Öffne mir die Augen, dass ich sehe die Wunder an deinem Gesetz.

Alternativ in leichter Sprache:

Gott: Dich will ich mit meinem Herzen erkennen.

Was mir deine Gebote sagen:
Das will ich wirklich tun.

Gott: Ich will das Richtige tun.
Was mir deine Worte sagen:
Das will ich verstehen.

Gott: Ich lobe dich.
Was mir deine Gesetze sagen:
Das lehre mich.

Gott: Von dir erzähle ich.
Was mir deine Worte über das Recht sagen:
Das sage ich weiter.

Gott: Du hast mich reich gemacht.
Was mir deine Worte sagen:

Das freut mich auch.

Gott: Ich sehe auf deinen Weg.
Was mir deine Befehle sagen:
Das bringt mich zum Nachdenken.

Gott: Ich freue mich über deine Worte.
Was mir deine Gesetze sagen:
Das merke ich mir.

Gott: Du lässt mich leben.
Was mir deine Worte sagen:
Das tue ich.

Gott: Öffne mir die Augen.
Was mir deine großen Taten zeigen:
Das finde ich wunderbar.
*(aus: Exegetische Skizzen zu den biblischen Texten,
3. ÖKT Frankfurt 2021, S. 16)*

Liedstrophe als Antiphon

EG 176 *Öffne meine Augen*

Ehr' sei dem Vater

Eingangsgebet

Barmherziger Gott, lieber Vater im Himmel,
wir haben uns hier versammelt als deine Gemeinde.
Wir kommen mit unseren Sorgen und Befürchtungen,
aber auch voller Freude und Neugierde.
Du rufst uns heraus aus unserer Angst, aus unserer Einsamkeit.
Sei uns nahe mit deinem Wort.
Lege neuen Mut und Zuversicht in unsere Herzen
und öffne unsere Augen für die Freude, die du für uns bereithältst.
(nach: Materialheft zur Gestaltung konfess. Gottesdienste, 3. ÖKT 2021, S. 45)

Stilles Gebet

Liedstrophe als Antiphon

EG 176 *Öffne meine Augen*

Schriftlesung Predigttext Mk 6,35-44: Geht hin und seht nach

Alternativ in leichter Sprache:

Es ist Abend.
Da ist Jesus.
Und da sind die Freunde von Jesus.
Die Freunde sind Frauen und Männer.
Und da sind sehr viele andere Menschen.

Die Freunde sagen zu Jesus:
Es ist spät.

Die vielen Menschen haben Hunger.
Die Menschen müssen Essen kaufen.
Sie sollen in die Dörfer gehen.
Dort können sie Essen kaufen.

Jesus sagt zu den Freunden:
Gebt ihr den Menschen zu essen.
Geht zu den Menschen.

Schaut hin:
Was haben die Menschen dabei?

So machen es die Freunde.
Sie kommen zurück.
Sie sagen zu Jesus:
Die Menschen haben 5 Brote und 2 Fische.

Jesus sagt zu den Menschen:
Setzt euch auf die Wiese.
Es ist genug Essen für alle da.

Alle setzen sich in Gruppen auf die Wiese.

Jesus nimmt die 5 Brote und die 2 Fische.

Jesus schaut zum Himmel.
Jesus dankt Gott für Brote und Fische.
Jesus teilt die Brote.
Die Freunde von Jesus verteilen Brote und Fische.

Die vielen Menschen essen.
Alle werden satt.

Es bleibt noch Brot übrig.
Und Fisch.
Die Freunde sammeln die Reste ein.
Mit den Resten werden 12 Körbe voll.
*(aus: Exegetische Skizzen zu den biblischen Texten,
3. ÖKT Frankfurt 2021, S. 7)*

Lied

WWDL+ 42 *Gib uns Ohren, die hören*

Predigt Mk 6,35-44 (v. Pfr. Thorsten Volz, Mühlheim a. Bach, KBZ Sulz, siehe Anhang)

Predigtlied

Kirchentagslied *Schaut hin...* (siehe Liedblatt – Videolink: <https://vimeo.com/461701643>)

Alternativ: WWDL+ 2 *Eingeladen zum Fest des Glaubens*

Fürbitte

*Eine*r*: Barmherziger Gott, du weißt, was uns bewegt.

Nichts Menschliches ist dir fremd.

Du hast uns aufgetragen, aufeinander zu achten und hinzuschauen,
wenn uns Not und Sorgen begegnen. Höre uns,
wenn wir vor dich bringen, was uns bewegt.

*Eine*r*: Wir beten für jene, die Hoffnung zerstören und Menschen entmutigen.

*Eine*r*: Wir beten für alle, die in anderen die Hoffnung wecken.

Wir bitten:

Alle: Herr erbarme dich

*Eine*r*: Wir beten für jene, die durch falsche Fakten oder Vereinfachungen andere manipulieren.

*Eine*r*: Wir beten für alle, die mutig für ihre Überzeugungen eintreten.

Wir bitten:

Alle: Herr erbarme dich

*Eine*r*: Wir beten für alle, die Angst haben müssen um Leib und Leben
und die keinen anderen Ausweg sehen, als ihre Heimat zu verlassen.

*Eine*r*: Wir beten für jene, die mit offenem Herz und offenen Armen Neuanfänge unterstützen und begleiten.

Wir bitten:

Alle: Herr erbarme dich

*Eine*r*: Wir bitten dich für alle, die in diesen Tagen unsichtbar bleiben,
weil sie durch Krankheit beeinträchtigt oder sich wegen der Pandemie nicht aus dem Haus trauen.
*Eine*r*: Wir beten für jene, die ihre Kraft und Fantasie einsetzen
für ein liebevolles und solidarisches Miteinander, hier bei uns und weltweit.

Wir bitten:

Alle: Herr erbarme dich

*Eine*r*: Wir bitten dich heute um den Geist deiner Liebe,
dass wir uns nicht verschließen vor den Menschen in Not.
Öffne unserer Hände,
dass wir an sie weitergeben, was wir von dir Tag für Tag empfangen.
(frei nach: *Materialheft zur Gestaltung konfess. Gottesdienste, 3. ÖKT 2021, S. 47*)

Vaterunser

Abkündigungen

[Gemeindeinterna; Kasualien]

Wie geht der Kirchentag weiter?

Der 3. ÖKT ist digital und dezentral. Das bedeutet: Der ÖKT bietet ein buntes, digitales Programm mit Gottesdiensten, Diskussionen und Kultur aus Frankfurt am Main an. Er lädt ein, überall in Deutschland gemeinsam zu feiern, zu hören, zu diskutieren. Die Teilnahme ist kostenfrei und erfolgt über die Webseite www.oekt.de.

Eine Programmübersicht findet sich auf <https://www.oekt.de/feiern/allgemeine-informationen>

Es gibt z.B. Bibelarbeiten mit Margot Käßmann, Winfried Kretschmann, Malu Dreyer, Eckhart von Hirschhausen und vielen mehr. Dazu interessante Gespräche und Podien zu Themen wie:

- „Digitale Gesellschaft - Zuwendung auf Knopfdruck“
- „Ökumene - Einheit in der Vielfalt“
- „Zivilcourage - Mutig im Diskurs bleiben trotz gesellschaftlicher Spaltung“

Am Sonntag, 16. Mai 2021, wird ein gemeinsamer Abschluss des ÖKT gefeiert. Der **Schlussgottesdienst** wird um 10 Uhr live im ZDF übertragen.

Segensbittstrophe

WWDL+ 142 *Gnädiger Gott lass Dein Angesicht leuchten*

Segen

Nachspiel

WWDL+ 121 *Die Himmel erzählen die Ehre Gottes*